

Wegweiser

Praktika Bachelorstudiengang Logopädie



Version von 31. Januar 2024

Gültig für das Studienjahr 2024/25

Inhaltsverzeichnis

1	RAHMENBEDINGUNGEN DER PRAKTIKA LOGOPÄDIE	3
1.1	KONTEXTE	3
1.2	UMFANG UND DAUER.....	3
1.3	ZEITLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.....	3
2	VON DER PRAKTIKUMSPLATZSUCHE BIS ZUR PRAKTIKUMSPLATZVEREINBARUNG.....	4
2.1	PRAKTIKUMSPLATZSUCHE.....	4
2.1.1	<i>Praxisplatzportal (PPP).....</i>	<i>4</i>
2.1.2	<i>Selbstorganisiertes Praktikum</i>	<i>4</i>
2.2	PRAKTIKUMSPLATZVEREINBARUNG	4
2.3	PROZESS IN DER ÜBERSICHT	5
2.4	KONTAKT.....	5
3	DURCHFÜHRUNG DER PRAKTIKA	6
3.1	PRAKTIKUM 1.....	6
3.1.1	<i>Vorbereitung auf das Praktikum.....</i>	<i>6</i>
3.1.2	<i>Praktikum.....</i>	<i>6</i>
3.1.3	<i>Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit.....</i>	<i>7</i>
3.1.4	<i>Praktische Prüfung und Abschluss des Praktikums.....</i>	<i>7</i>
3.2	PRAKTIKUM 2.....	8
3.2.1	<i>Vorbereitung auf das Praktikum.....</i>	<i>8</i>
3.2.2	<i>Praktikum.....</i>	<i>8</i>
3.2.3	<i>Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit.....</i>	<i>9</i>
3.2.4	<i>Abschluss des Praktikums</i>	<i>9</i>
3.3	PRAKTIKUM 3.....	10
3.3.1	<i>Vorbereitung auf das Praktikum.....</i>	<i>10</i>
3.3.2	<i>Praktikum.....</i>	<i>10</i>
3.3.3	<i>Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit.....</i>	<i>11</i>
3.3.4	<i>Praktische Prüfung und Abschluss des Praktikums.....</i>	<i>11</i>
3.4	KONTAKT.....	12

1 Rahmenbedingungen der Praktika Logopädie

Der Studiengang Logopädie ist ein praxisorientiertes Studium auf der Basis wissenschaftlicher Grundlagen. In Verbindung mit den Studieninhalten am Lernort Hochschule finden über die gesamte Studiendauer Wissensaufbau, Praxislernen und theoriefundierte Reflexion miteinander verzahnt statt. Die Studierenden absolvieren dafür in ihrem Studium insgesamt drei Praktika. In diesem Kapitel werden zentrale Rahmenbedingungen der Praktika aufgeführt.

1.1 Kontexte

Praktikum 1

Das Praktikum 1 findet in einem pädagogisch-therapeutischen Kontext (Schule, Logopädischer Dienst) statt.

Praktikum 2

Das Praktikum 2 wird in einem medizinisch-therapeutischen Kontext (Spital, Akutklinik, Rehabilitationsklinik, medizinisch-therapeutische Praxis) mit Erwachsenen oder Kindern absolviert.

Praktikum 3

Die Studierenden bestimmen selbst, in welchem Arbeitsbereich einschl. spezialisierter Stellen wie z.B. Einrichtungen im Frühbereich, Zentren für bestimmte Sinnesbeeinträchtigungen, logopädische Praxen für Stimme usw., sie mit ihrer beruflichen Perspektive das Praktikum 3 absolvieren wollen.

1.2 Umfang und Dauer

Jedes der drei Praktika umfasst 10 ECTS, was 300 Arbeitsstunden entspricht. Diese setzen sich aus Präsenz- und Selbststudiumszeiten zusammen. Die Praktika finden semesterintegriert an den Praktikumstagen oder, je nach individueller Modulbelegung, an anderen Wochentagen oder blockweise semesterintegriert in Teilwochen oder blockweise im Zwischensemester statt. Die Praktika teilen sich in zwei Hälften a und b, die an ein und derselben Praktikumsstelle absolviert werden.

1.3 Zeitliche Rahmenbedingungen

Damit die wichtige Verzahnung mit dem Lernort Hochschule stattfinden kann, haben die Praktika zwingend innerhalb von bestimmten zeitlichen Rahmen stattzufinden.

Praktikum 1

Zeitfenster Absolvierung Praktikum	KW 38- KW 26 (KW müssen zwingend in dem Studienjahr liegen, in dem das Praktikum belegt wird)
------------------------------------	---

Hinweis	Das Praktikum 1 darf erst nach Beginn des Studiums (September) begonnen werden.
---------	---

Praktikum 2

Zeitfenster Absolvierung Praktikum	KW 38- KW 37 (KW 38 des Studienjahres, in dem das Praktikum belegt wird bis spätestens KW 37 des darauffolgenden Studienjahres)
------------------------------------	---

Hinweis	Das Praktikum 2 darf nicht vor Beginn des 2. Studienjahres absolviert werden.
---------	---

Praktikum 3

Zeitfenster Absolvierung Praktikum

KW 38- KW 31 (KW müssen zwingend in dem Studienjahr liegen, in dem das Praktikum belegt wird)

Hinweis

Falls die Diplomierung erst im darauffolgenden Studienjahr erfolgen soll, ist eine zeitliche Ausdehnung bis KW 37 möglich.

2 Von der Praktikumsplatzsuche bis zur Praktikumsplatzvereinbarung

In diesem Kapitel geht es um die Prozesse, welche Studierende und Praktikumsleitende durchlaufen, von der Praktikumsplatzsuche bzw. vom Praktikumsplatzangebot bis zur Praktikumsvereinbarung.

2.1 Praktikumsplatzsuche

Ein Praktikumsplatz kann im Studiengang Logopädie grundsätzlich über zwei verschiedene Wege gesucht und gefunden werden:

- Über Praktikumsplatzangebote auf dem Praxisplatzportal
- Selbstorganisiert durch Studierende bei einer qualifizierten Logopäd*in. Voraussetzung für eine Praktikumsleitung sind das Berufsdiplom, mind. 2 Jahre Berufserfahrung sowie eine Empfehlung der Einrichtungsleitung. Die Teilnahme an der Qualifizierung für Praktikumsleitende ist erwünscht.

2.1.1 Praxisplatzportal (PPP)

Das ISP stellt den Studierenden auf der Online-Plattform PraxisPlatzPortal (PPP) ein Angebot an Praktikumsplätzen zur Verfügung. Praktikumsleitende erfassen darauf ihre Praktikumsplatzangebote und Studierende bewerben sich über das PPP auf die ausgeschriebenen Praktikumsplätze. Das PPP ist nur innerhalb einer bestimmten zeitlichen Frist geöffnet (siehe Kap. 2.3).

2.1.2 Selbstorganisiertes Praktikum

Studierende können sich auch autonom (ausserhalb des Praxisplatzportals) einen geeigneten Praktikumsplatz bei einer für die Praktikumsleitung qualifizierten Logopäd*in organisieren.

2.2 Praktikumsplatzvereinbarung

Ist die Suche nach einem Praktikumsplatz erfolgreich verlaufen, schliessen die Studierenden mit der Praktikumsleiterin, dem Praktikumsleiter eine Praktikumsvereinbarung (PV) ab. Das dafür zu verwendende PDF Formular steht im PH-Praxisportal zum Download bereit und wird von den Studierenden ausgefüllt.

Studierende reichen die Praktikumsvereinbarung termingerecht zur Prüfung bei der Assistenz der Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung ein. Die Fristen zur Einreichung der PV sind zu beachten, siehe unter 2.3.

2.3 Prozess in der Übersicht

Prozessschritt	Termin
1 Modul Praktikum buchen auf https://esp.ph.fhnw.ch Hinweis: Belegen Sie den Modulanlass ‚Praktikum [1, 2, 3] a‘ resp. ‚Praktikum [1, 2, 3] b‘ je einmal im Studienjahr, in welchem Sie das Praktikum absolvieren. Zwingend dazu gebucht werden muss das jeweils entsprechende Reflexionsseminar a resp. b (siehe Kapitel 3).	Gemäss Haupt- und Nachbelegungsfenster auf dem ESP
2 Praktikumsleiter*innen geben ihr Praktikumsplatzangebot im PraxisPlatzPortal ein	KW 22
3 Studierende können sich im PraxisPlatzPortal auf einen Praktikumsplatz bewerben Bei selbst organisiertem Praktikum bewerben sich die Studierenden autonom direkt bei einer qualifizierten Praktikumsleiterin, einem qualifizierten Praktikumsleiter. Voraussetzung für eine Praktikumsleitung ist ein Diplom Logopädie, mind. zweijährige Berufserfahrung sowie eine Empfehlung der vorgesetzten Stelle resp. der Einrichtungsleitung.	KW 23 - 31
Bei Zusage der Praktikumsleiterin, des Praktikumsleiters: Kontakt zur Praktikumsleiterin, zum Praktikumsleiter aufnehmen, Durchführung des Praktikums besprechen, Praktikumsvereinbarung (inkl. Daten der Praktikumsstage) erstellen und signieren.	
5 Einreichung Praktikumsvereinbarung Praktikumsvereinbarung bei der Assistentin BpSt einreichen: Per E-Mail, per Briefpost oder ins Postfach im ISP)	Bis spätestens Ende KW 35

2.4 Kontakt

Bei Fragen und Anliegen zum Prozess von der Praktikumsplatzsuche bzw. -ausschreibung bis zur Praktikumsplatzvereinbarung:

Assistentin Berufspraktische Studien Logopädie

Melanie Knorpp
 061 228 52 16
Melanie.Knorpp@fhnw.ch

Geschäftsstelle Studium und Lehre

Janine Gut
 061 228 61 01
Janine.Gut@fhnw.ch

3 Durchführung der Praktika

Die Praktika sind Teil des berufspraktischen Studiums. Sie werden von Reflexionsseminaren und anderen didaktischen Formaten begleitet. In diesem Kapitel werden die einzelnen Praktika in ihrem Ablauf beschrieben.

3.1 Praktikum 1

Das Praktikum 1 findet an einer Schule oder an einem Logopädischen Dienst statt. Es setzt den Fokus auf die logopädische Haltung und den Einstieg in logopädisches Handeln. Die Studierenden lernen, kommunikative Einschränkungen und ihre Auswirkungen auf Aktivität und Partizipation sowie therapeutisches Handeln zu beobachten, sachlich zu beschreiben, zu analysieren und zu reflektieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, Kontakt zu Kindern herzustellen und bauen tragfähige Beziehungen mit einem sensiblen, empathischen, respektvollen, wertschätzenden, offenen und authentischen Verhalten auf. Weitere Ziele des Praktikums sind sinnvoll hergeleitete Schwerpunktsetzungen für die Therapie, zunehmend selbstständige Vorbereitung und Durchführung von Therapie- und Unterrichtssequenzen sowie Selbstreflexion mit der Ableitung von persönlichen Lern- und Entwicklungszielen.

3.1.1 Vorbereitung auf das Praktikum

- Die Praktikumsleitenden nehmen an den Treffen teil, die das ISP für Austausch und gemeinsame Weiterbildung mit Praxislehrenden anbietet. Sie erhalten Einladungen und Informationen per Mail.
- Die Studierenden nehmen eine Standortbestimmung vor und verwenden dafür das hier abgelegte Formular: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-1/>
- Praktikumsleitende und Studierende verständigen sich über Arbeits- und Entwicklungsziele und Zusammenarbeitsformen.
- Studierende unterschreiben die hier abgelegte Schweigepflichtserklärung: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sop/information-zum-datenschutz/>

3.1.2 Praktikum

- Das Praktikum umfasst 210 Stunden Präsenz der Studierenden am Praktikumsort. 90 Stunden stehen ihnen für das praktikumsbezogene Selbststudium zur Verfügung.
- Die Praktikumsleitenden bieten Hospitationsmöglichkeiten und begründen das eigene logopädische Handeln.
- Die Studierenden übernehmen nach Absprache mit der Praktikumsleitung Therapiesequenzen.
- Die Studierenden recherchieren und eignen sich situativ erforderliches Fach- und Methodenwissen an.
- Praktikumsleitende und Studierende planen, gestalten und reflektieren gemeinsam Sequenzen.
- Die Studierenden üben logopädische Zielsetzung und methodische Planung schriftlich mithilfe des Rasters Therapieplanung, das sie hier finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-1/>
- Die Studierenden erproben sich im Laufe des Praktikums bei verschiedenen diagnostischen, therapeutischen und unterrichtsintegrierten logopädischen Aufgaben.
- Für Analyse und (Selbst)Reflexion werden Protokolle und Videoaufnahmen angefertigt. Studierende gehen dafür nach der Anleitung «Datenschutz und Technik_Videoaufnahmen vor, die sie auf dem Praxisportal finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/information-zum-datenschutz/>
- Die Praktikumsleitenden führen Ausbildungsgespräche mit den Studierenden, geben Rückmeldung und zeigen Stärken, Potentiale, Entwicklungs- und Lernbedarfe auf.
- Die Praktikumsleitenden begleiten die Entwicklung berufspraktischer Kompetenzen der Studierenden. Das Instrument des Kompetenzrasters ist hier abgelegt: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-1/>
- Die Praktikumsleitenden schätzen nach der ersten Hälfte des Praktikums die Kompetenzen der Studierenden mithilfe des Kompetenzrasters ein. Die Einzelbewertungen werden zu einem Punktwert zusammengerechnet. Das mit einem Mindestpunktwert bestandene Praktikum a ist Voraussetzung für den Teil b des Praktikums. Ist das Praktikum a nicht erfüllt, ist einmalig eine Wiederholung möglich.
- Die Praktikumsleitenden senden das Kompetenzraster an die Reflexionsseminarleitung. Diese signiert das Dokument und sendet es an die Praktikumsleitung zurück sowie an die Administration

(melanie.knorpp@fhnw.ch). Anschliessend führen Praktikumsleitende und Studierende ein Gespräch mit Erläuterung der Bewertung.

3.1.3 Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit

- Das Praktikum wird begleitet von den Reflexionsseminaren in den beiden Semestern des Studienjahres.
- Die Reflexionsseminarleitung oder ein*e zuständige Kolleg*in nimmt im Laufe der ersten Praktikums-hälfte telefonisch Kontakt mit der Praktikumsleitung auf, um offene Fragen zu klären, sich nach dem Praktikumsverlauf zu erkundigen und sich über den Praktikumschwerpunkt auszutauschen.
- Die Reflexionsseminarleitenden oder zuständigen Kolleg*innen führen mit den Studierenden Fachbera-tungsgespräche, in denen individuelle Fragen besprochen werden. Die Studierenden bereiten die Ge-spräche thematisch vor.
- Die Praktikumsleitenden wenden sich jederzeit mit Anliegen, Austauschbedarf und Fragen an die Refle-xionsseminarleitenden oder die Leitung der Professur Berufspraktische Studien und Professionalisie-rung.

3.1.4 Praktische Prüfung und Abschluss des Praktikums

- Im letzten Viertel des Praktikums findet eine praktische Prüfung mit der Praktikumsleitung und der Refle-xionsseminarleitung oder deren Kolleg*in statt. Für den Prüfungsbesuch ist ½ Tag einzurechnen.
- Die Studierenden erhalten ca. 4 bis 6 Wochen vor der Prüfung, spätestens 6 Wochen vor Praktikums-ende mind. zwei Terminvorschläge per Mail mit der Praktikumsleitung im cc. Die Studierenden sprechen den Termin mit der Praktikumsleitung ab und beantworten die Mail.
- Die Studierenden schicken den beiden Prüfenden per Mail bis spätestens zwei Werktage (Samstag = Werktag) vor dem Prüfungstermin die diagnostisch begründete Therapieplanung für die Prüfungsthera-pielektion inkl. Kopien der Diagnostikprotokolle und ggf. Therapiematerial wie Wörterlisten oder Übungs-blättern. Das Raster findet sich hier: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-1/>
- Verletzungen des Datenschutzes in den schriftlichen Unterlagen haben den Abzug einer halben Note zur Folge.
- Werden die Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht, kann die Prüfung nicht stattfinden und es muss die Note 1 erteilt werden.
- Die Prüfungstherapieelektion dauert 45 – 50 Minuten und wird von den beiden Prüfenden beobachtet.
- Es schliessen sich 30 Minuten an, in denen die Studierenden die Therapieplanung, den Therapieverlauf sowie das eigene logopädische Handeln reflektieren. Die Prüfenden bereiten in dieser Zeit Prüfungsfra-gen vor und können bereits mit der Bewertung der Therapiedurchführung beginnen.
- Anschliessend findet ein 30minütiges Kolloquium statt. In den ersten ca. 10 Minuten erläutern die Stu-dierenden ihre Reflexion. Sie geben einen Ausblick auf ihr künftiges therapeutisches Handeln und auf die Fortsetzung der Therapie, ggf. mit Anpassungsvorschlägen. Danach beantworten sie fachliche Fra-gen zur durchgeführten Therapie und zu Einschränkungen des Kindes hinsichtlich Aktivität und Partizi-pation.
- Anschliessend beurteilen die beiden Prüfenden konsensual die Leistungen in der Therapiedurchführung und im Kolloquium (die schriftliche Therapieplanung wird nicht bewertet). Die Prüfenden verwenden das Beurteilungsraster mit Notenberechnungsfunktion, das sich hier findet: <https://www.fhnw.ch/plattfor-men/praxisportal-log/praktikum-1/>
- Abschliessend geben die Prüfenden eine Rückmeldung zu den Prüfungsleistungen und informieren über die Beurteilung im 6er-System.
- Das von beiden unterschriebene Beurteilungsraster reicht die Prüfer*in aus dem ISP in der Administra-tion ein (melanie.knorpp@fhnw.ch).
- Die Studierenden erhalten durch die Kanzlei die formelle Notenverfügung mit Rechtsmittelbelehrung und Kopie des Beurteilungsrasters. Die Praktikumsleitenden erhalten das Honorar für die Praktikumsleitung.

3.2 Praktikum 2

Das Praktikum 2 findet in einem Spital, sei es ein Akutspital, eine Rehabilitations- oder geriatrische Klinik o.a., oder einer logopädischen Praxis mit Schwerpunkt im medizinischen Kontext statt. Es setzt den Fokus auf den logopädischen Handlungszyklus. Die Studierenden lernen, Anamnese, Diagnostik, Massnahmenplanung, Therapie und Beratung sowie Evaluation patient*innenzentriert, an grösstmöglicher Aktivitäts- und Partizipationsverbesserung ausgerichtet und im interdisziplinären Team, zu vollziehen. Sie erheben individuelle Beeinträchtigungen in den Bereichen Kommunikation, Sprache, Sprechen, Stimme und Schlucken, werten logopädische Befunde aus und leiten begründete Therapieziele ab, planen zielgerichtete Therapiephasen sowie Einzelsitzungen, führen Interventionen methodisch korrekt durch, reflektieren ihr Handeln und erkennen passende Veränderungsmöglichkeiten. Weitere Ziele sind empathisches, respektvolles und wertschätzendes Interaktionsverhalten, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Rollenverhalten.

3.2.1 Vorbereitung auf das Praktikum

- Die Praktikumsleitenden nehmen nach Möglichkeit an den Treffen teil, die das ISP für Austausch und Weiterbildung mit Praxislehrenden anbietet. Sie erhalten Einladungen und Informationen per Mail.
- Die Studierenden nehmen eine Standortbestimmung vor und verwenden dafür das hier abgelegte Formular: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-2/>
- Die Studierenden eignen sich je nach Zeitpunkt ihres Praktikumsbeginns eigenständig Basiswissen über Ätiologie, Symptomatik, Diagnostik und Therapie von Aphasien, Dysphagien, Dysarthrien resp. Dysarthrophonien, Sprechapraxien, Dysphonien und Facialisparesen an.
- Praktikumsleitende und Studierende verständigen sich über Arbeits- und Entwicklungsziele und Zusammenarbeitsformen.
- Studierende unterschreiben die hier abgelegte Schweigepflichtserklärung: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sop/information-zum-datenschutz/>

3.2.2 Praktikum

- Das Praktikum umfasst 10 ECTS, was 300 Arbeitsstunden entspricht. Die Praktikumsleitenden bestimmen Präsenz- und Selbststudiumszeiten und sprechen diese mit den Studierenden ab.
- Die Praktikumsleitenden bieten Hospitationsmöglichkeiten und begründen das eigene logopädische Handeln.
- Die Studierenden recherchieren und eignen sich situativ erforderliches Fach- und Methodenwissen an.
- Praktikumsleitende und Studierende planen, gestalten und reflektieren gemeinsam Arbeitsabläufe, logopädische Sequenzen und Therapieverläufe.
- Die Studierenden übernehmen nach Absprache mit der Praktikumsleitung logopädische Sequenzen und nach und nach Therapieverantwortung.
- Die Studierenden üben Auswahl und Einsatz des passenden Diagnostikverfahrens, Befundauswertung, logopädische Zielsetzung und methodische Planung, auch schriftlich mithilfe des Rasters Therapieplanung, das sie hier finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-2/>
- Die Studierenden videografieren mind. 2 von ihnen durchgeführte Diagnostik- oder Therapiesequenzen. Sie gehen dafür nach der Anleitung «Datenschutz und Technik_Videoaufnahmen vor, die sie auf dem Praxisportal finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/information-zum-datenschutz/>
- Die Praktikumsleitenden führen Ausbildungsgespräche mit den Studierenden, geben Rückmeldung und zeigen Stärken, Potentiale, Entwicklungs- und Lernbedarfe auf.
- Die Praktikumsleitenden begleiten die Entwicklung berufspraktischer Kompetenzen der Studierenden. Das Instrument des Kompetenzrasters ist hier abgelegt: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-2/>
- Die Praktikumsleitenden schätzen nach der ersten Hälfte des Praktikums die Kompetenzen der Studierenden mithilfe des Kompetenzrasters ein. Die Einzelbewertungen werden zu einem Punktwert zusammengerechnet. Das mit einem Mindestpunktwert bestandene Praktikum a ist Voraussetzung für den Teil b des Praktikums. Ist das Praktikum a nicht erfüllt, ist einmalig eine Wiederholung möglich.
- Die Praktikumsleitenden senden das Kompetenzraster an die Reflexionsseminarleitung. Diese signiert das Dokument und sendet es an die Praktikumsleitung zurück sowie an die Administration

(melanie.knorpp@fhnw.ch). Anschliessend führen Praktikumsleitende und Studierende ein Gespräch mit Erläuterung der Bewertung.

3.2.3 Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit

- Das Praktikum wird begleitet von den Reflexionsseminaren in den beiden Semestern des Studienjahres.
- Das Reflexionsseminar im Herbstsemester hat vorbereitende Funktion auf das klinische Praktikum.
- Das Reflexionsseminar im Frühjahrssemester unterstützt den Transfer des Wissens und Könnens zum Praktikumsfokus vom Arbeitsfeld im medizinischen Kontext auch auf die Logopädie im Bildungssystem.
- Die Praktikumsleitenden wenden sich jederzeit mit Anliegen, Austauschbedarf und Fragen an die Reflexionsseminarleitenden oder die Leitung der Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung.
- Sofern von den Praktikumsleitenden gewünscht, statten die Reflexionsseminarleitenden einen Praktikumsbesuch ab, der der gemeinsamen Beobachtung und Besprechung einer von den Studierenden geleiteten Therapiesequenz dient.
- Die Reflexionsseminarleitenden oder zuständigen Kolleg*innen führen mit den Studierenden videogestützte Ausbildungsgespräche. Diese dienen der gemeinsamen Reflexion fachlicher Aspekte des logopädischen Handlungszyklus und des therapeutischen Interaktionshandelns. Die Reflexionsseminarleitung resp. Kolleg*in informieren die Studierenden über das Procedere anhand der folgenden Checkliste:
 - o Vorgabe für die einzureichenden Videoaufnahmen
 - o Struktureller Rahmen: Individuell, in Zweier- oder Kleingruppen, Terminierung und Ort
 - o Vorbereitung seitens der Studierenden, z.B. Zustellen einer diagnostisch begründeten Planung der videografierten Sequenz, Kopien von Diagnostikprotokollen, Transkripte, schriftliche Reflexion
- Die Studierenden halten sich für die Einreichung der Videoaufnahmen an die Anleitung «Datenschutz und Technik_Videoaufnahmen», die sie auf dem Praxisportal finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/information-zum-datenschutz/>

3.2.4 Abschluss des Praktikums

- Die Praktikumsleitenden bewerten gegen Ende des Praktikums die berufspraktischen Leistungen der Studierenden im Praktikumszeitraum mithilfe des Beurteilungsrasters: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-2/>
Wünschen sie sich dafür Unterstützung, wenden sie sich an die Reflexionsseminarleitung.
- Aus der skalierten Bewertung der einzelnen Kompetenzen errechnet sich eine Note, bei digitaler Nutzung automatisch und bei manueller Nutzung mithilfe der hier abgelegten Notenskala: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-2/>
- Die Praktikumsleitenden schicken spätestens drei Arbeitstage vor dem letzten Praktikumstag das ausgefüllte Kompetenzraster an die Reflexionsseminarleitung, die mit ihrer Unterschrift als Vertretung der Hochschule die Bewertung anerkennt. In Zweifelsfällen nehmen Reflexionsseminarleitung und Praktikumsleitung telefonisch Kontakt miteinander auf.
- Die Reflexionsseminarleitung schickt das unterschriebene Kompetenzraster an die Praktikumsleitung. Sie nimmt die Mitarbeitende der Administration ins cc, die daraufhin den Honorarprozess in Gang setzt.
- Praktikumsleitende und Studierende führen ein Praktikumsabschlussgespräch, bei dem auch die Bewertung begründet und besprochen wird.

3.3 Praktikum 3

Das Praktikum 3 kann in allen Arbeitsfeldern der Logopädie stattfinden. Studierende wählen, ob sie ein Praktikum im Bildungs- oder im Gesundheitswesen absolvieren, und ob sie das Praktikum in einer spezialisierten Einrichtung absolvieren möchten. Das Praktikum setzt den Fokus neben dem logopädischen Handlungszyklus auf Beratung und Kooperation. Die Studierenden lernen, interprofessionell zu handeln, beratend tätig zu sein und Kooperations- und Entwicklungsaufgaben im jeweiligen System zu erkennen. Sie beraten Erziehungsbeauftragte, Angehörige sowie Fachpersonen empathisch, zielgerichtet und kontextbewusst. Sie legen logopädische Befunde fundiert und verständlich dar, argumentieren aktiv und professionell in interdisziplinären Besprechungen und reflektieren fremdes und eigenes Kooperationshandeln. Weitere Ziele sind die Konsolidierung und Vertiefung der Fähigkeiten im logopädischen Handlungszyklus.

3.3.1 Vorbereitung auf das Praktikum

- Die Praktikumsleitenden nehmen an den Treffen teil, die das ISP für Austausch und gemeinsame Weiterbildung mit Praxislehrenden anbietet. Sie erhalten Einladungen und Informationen per Mail.
- Die Studierenden nehmen eine Standortbestimmung vor und verwenden dafür das hier abgelegte Formular: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>
- Die Studierenden eignen sich je nach gewählter Praktikumsstelle eigenständig Basiswissen über dort anzutreffende Syndrome, Problemlagen und pädagogische oder therapeutische Fachansätze an.
- Praktikumsleitende und Studierende verständigen sich über Arbeits- und Entwicklungsziele und Zusammenarbeitsformen.
- Studierende unterschreiben die hier abgelegte Schweigepflichtserklärung: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sop/information-zum-datenschutz/>

3.3.2 Praktikum

- Das Praktikum umfasst 10 ECTS, was 300 Arbeitsstunden entspricht. Die Praktikumsleitenden bestimmen Präsenz- und Selbststudiumszeiten und sprechen diese mit den Studierenden ab.
- Die Praktikumsleitenden bieten Hospitationsmöglichkeiten und begründen das eigene logopädische Handeln.
- Die Studierenden recherchieren und eignen sich situativ erforderliches Fach- und Methodenwissen an.
- Praktikumsleitende und Studierende planen, gestalten und reflektieren gemeinsam Arbeitsabläufe, logopädische Sequenzen und Therapieverläufe.
- Die Studierenden übernehmen nach Absprache mit der Praktikumsleitung Therapiesequenzen, Therapien sowie Beratungen, Gesprächsleitungen und Kooperationsaufgaben.
- Die Studierenden üben Auswahl und Einsatz des passenden Diagnostikverfahrens, Befundauswertung, logopädische Zielsetzung und methodische Planung, auch schriftlich mithilfe des Rasters Therapieplanung, das sie hier finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>
Die Studierenden videografieren mind. 2 von ihnen durchgeführte Diagnostik- oder Therapiesequenzen. Sie gehen dafür nach der Anleitung «Datenschutz und Technik_Videoaufnahmen» vor, die sie auf dem Praxisportal finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/information-zum-datenschutz/>
- Die Praktikumsleitenden führen Ausbildungsgespräche mit den Studierenden, geben Rückmeldung und zeigen Stärken, Potentiale, Entwicklungs- und Lernbedarfe auf.
- Die Praktikumsleitenden begleiten die Entwicklung berufspraktischer Kompetenzen der Studierenden. Das Instrument des Kompetenzrasters ist hier abgelegt: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>
Die Praktikumsleitenden schätzen nach der ersten Hälfte des Praktikums die Kompetenzen der Studierenden mithilfe des Kompetenzrasters ein. Die Einzelbewertungen werden zu einem Punktwert zusammengerechnet. Das mit einem Mindestpunktwert bestandene Praktikum a ist Voraussetzung für den Teil b des Praktikums. Ist das Praktikum a nicht erfüllt, ist einmalig eine Wiederholung möglich.
- Die Praktikumsleitenden senden das Kompetenzraster an die Reflexionsseminarleitung. Diese signieren das Dokument und senden es an die Praktikumsleitung zurück und an die Administration (melanie.knorpp@fhnw.ch). Anschliessend führen Praktikumsleitende und Studierende ein Gespräch mit Erläuterung der Bewertung.

3.3.3 Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit

- Das Praktikum wird begleitet von den Reflexionsseminaren in den beiden Semestern des Studienjahres.
- Die Praktikumsleitenden wenden sich jederzeit mit Anliegen, Austauschbedarf und Fragen an die Reflexionsseminarleitenden oder die Leitung der Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung.
- Die Reflexionsseminarleitenden oder zuständigen Kolleg*innen führen mit den Studierenden videogestützte Ausbildungsgespräche. Diese dienen der gemeinsamen Reflexion fachlicher Aspekte des logopädischen Handlungszyklus und des therapeutischen Interaktionshandelns. Die Reflexionsseminarleitung resp. Kolleg*in informieren die Studierenden über das Procedere anhand der folgenden Checkliste:
 - o Vorgabe für die einzureichenden Videoaufnahmen
 - o Struktureller Rahmen: Individuell, in Zweier- oder Kleingruppen, Terminierung und Ort
 - o Vorbereitung seitens der Studierenden, z.B. Zustellen einer diagnostisch begründeten Planung der videografierten Sequenz, Kopien von Diagnostikprotokollen, Transkripte, schriftl. Reflexion
- Die Studierenden halten sich für die Einreichung der Videoaufnahmen an die Anleitung «Datenschutz und Technik_Videoaufnahmen», die sie auf dem Praxisportal finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/information-zum-datenschutz/>

3.3.4 Praktische Prüfung und Abschluss des Praktikums

- Im letzten Viertel des Praktikums findet eine praktische Prüfung mit der Praktikumsleitung und der Reflexionsseminarleitung oder deren Kolleg*in statt. Für den Prüfungsbesuch ist ½ Tag einzurechnen.
- Die Studierenden erhalten ca. 4 bis 6 Wochen vor der Prüfung, spätestens 6 Wochen vor Praktikumsende mind. zwei Terminvorschläge per Mail mit der Praktikumsleitung im cc. Die Studierenden sprechen den Termin mit der Praktikumsleitung ab und beantworten die Mail.
- Die Studierenden schicken den beiden Prüfenden per Mail bis spätestens zwei Werktage (Samstag = Werktag) vor dem Prüfungstermin den Diagnostikbericht, die diagnostisch begründete Therapieplanung für die Prüfungstherapieelektion inkl. Kopien der Diagnostikprotokolle und ggf. Therapiematerial wie Wörterlisten oder Übungsblättern. Die Raster für den pädagogischen wie medizinischen Kontext finden sich hier: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>
- Verletzungen des Datenschutzes in den schriftlichen Unterlagen haben den Abzug einer halben Note zur Folge.
- Werden die Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht, kann die Prüfung nicht stattfinden und es muss die Note 1 erteilt werden.
- Die Prüfungstherapieelektion dauert 45 – 50 Minuten und wird von den beiden Prüfenden beobachtet.
- Es schliessen sich 30 Minuten an, in denen die Studierenden die Therapieplanung, den Therapieverlauf sowie das eigene logopädische Handeln reflektieren. Die Prüfenden bereiten in dieser Zeit Prüfungsfragen vor und können bereits mit der Bewertung der Therapiedurchführung beginnen.
- Anschliessend findet ein 45minütiges Kolloquium statt. In den ersten ca. 10 Minuten erläutern die Studierenden ihre Reflexion. Sie geben einen Ausblick auf ihr künftiges therapeutisches Handeln und auf die Fortsetzung der Therapie, ggf. mit Anpassungsvorschlägen. Danach beantworten sie fachliche Fragen zur durchgeführten Therapie und zum logopädischen Handeln im gegebenen Kontext.
- Anschliessend beurteilen die beiden Prüfenden konsensual die Leistungen der Therapieplanung, der Therapiedurchführung und im Kolloquium. Die Prüfenden verwenden das Beurteilungsraster, das sich hier findet: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>
- Abschliessend geben die Prüfenden eine Rückmeldung zu den Prüfungsleistungen und informieren über die Beurteilung.
- Das von beiden unterschriebene Beurteilungsraster reicht die Prüfer*in aus dem ISP in der Administration ein (melanie.knorpp@fhnw.c).
- Die Studierenden erhalten die formelle Notenverfügung mit Rechtsmittelbelehrung und Kopie des Beurteilungsrasters, Die Praktikumsleitenden erhalten das Honorar für die Praktikumsleitung.

3.4 Kontakt

Bei Fragen und Anliegen zur Durchführung der Praktika und Inhalten der berufspraktischen Studien:

Leiterin der Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung

Simone Kannengieser
061 228 51 67
simone.kannengieser@fhnw.ch

Bei Fragen und Anliegen zu administrativen Fragen rund um die Praktika:

Assistentin Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung,
Studiengang Logopädie

Melanie Knorpp
061 228 52 16
melanie.knorpp@fhnw.ch